

Amtsausschuss soll Schule schließen

Wadelsdorfer kämpfen weiter für den Erhalt der Grundschule

Döbern/Hornow-Wadelsdorf Eltern von Schülern der Grundschule in Wadelsdorf wollen in der Sitzung des Amtsausschusses für Döbern-Land am heutigen Dienstag erneut einen Beschluss zur Schließung der Einrichtung verhindern. "Es gibt noch keine Lösung für die Kinder", sagte Torsten Schroeter, einer der betroffenen Väter.

So sei die Mo saik-Grundschule in Döbern derzeit nicht für die Aufnahme der Kinder bereit. "Sollen unsere Kinder dann in Containern unterrichtet werden, während in Hornow das Schulgebäude leer steht?", fragte Schroeter. So soll unter anderem die Landtagsabgeordnete Birgit Wöllert (Linke) am Mittwoch nochmal im Brandenburger Bildungsministerium nachhaken. "Zumindest das wollen wir abwarten", sagte Schroeter.

In der Amtsausschusssitzung vom 9. September hatte der Ausschuss die Verwaltung aufgerufen, eine Ausnahmegenehmigung für die Einschulung nach Wadelsdorf zu beantragen. Die Schule würde im kommenden Jahr sonst zum dritten Mal keine neue erste Klasse einschulen. Damit wäre eine Schließung unvermeidlich. Um die Position des Schulamtes zu verdeutlichen, wird auch ein Vertreter des Amtes erwartet. "Ich habe eingeladen", bestätigte Amtsdirektor Günter Quander.

Bereits Ende September hatte das Amt die Anfrage aus Döbern beantwortet. "Alle noch bestehenden Klassen liegen mit 16, 17, 18, und 14 Schülern deutlich unter dem Frequenzrichtwert", heißt es darin. Auch bei den zu erwartenden Einschulungen sei ein Erreichen der unteren Grenze nicht zu erwarten.

In dem Schreiben empfiehlt das Schulamt dem Amt Döbern-Land, die Wadelsdorfer Grundschule zu schließen.

alt